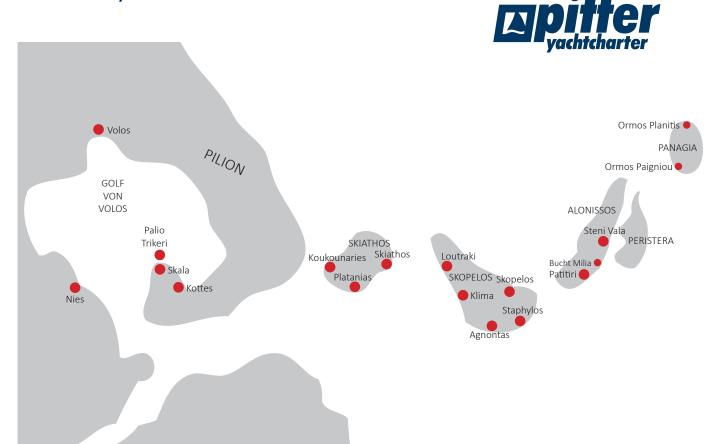
Privater Törnbericht Volos

Klaus Pitter, Sommer 2019



Tag 1. Sa. 13.7.: Wir landen spät (20.45 Uhr) am kleinen Flughafen von Volos. Der Transfer dauert gerade mal schwache 30 Minuten. Unsere Basisleiter Alex und Olga erwarten uns bereits im Büro. Gemeinsam geht es zu den Yachten gleich um die Ecke an der Uferpromenade. Nachdem alles verstaut ist, wollen wir noch etwas Essen und Trinken gehen. Wie gut, dass es hier "Tsipouro Mezze" gibt. Dabei bekommt man zu jedem Anisschnaps eine andere kleine Vorspeise serviert. Bei mehreren Personen und Runden lernt man so auch gleich die großartige Vielfalt der Griechischen Küche kennen. Lustig klingt der Abend aus.





Tag 2. So. 14.7.: Golf von Volos, Kottes

Auch wenn es heute Sonntag ist, können wir all unsere Vorräte bequem im kleinen Minimarket neben dem Büro, gerade mal 2 Minuten vom Liegeplatz der Yacht entfernt, besorgen. Unser heutiges Tagesziel ist Kottes auf der Trikeri Halbinsel im Südosten des Golfes von Volos. Gegen 18 Uhr legen wir in Kottes an der Mole direkt vor dem Wirt an. Schöner und entspannter kann ein erster Segeltag nicht ausklingen. Bis am Abend sind wir gerade mal 4 Yachten an einer recht langen einsamen Mole.





Tag 3. Mo. 15.7.: Wir verbringen einen gemütlichen Erkundungstag im herrlichen Golf von Volos. Nach mehreren Badestopps übernachten wir in Nies am Ausgang des Golfes, morgen früh wenn die See noch ruhig ist, wollen wir die lange Überfahrt nach SKIATHOS in die Bucht Koukounaries (35 sm) machen.

Tag 4. Di. 16.7.: SKIATHOS Koukounaries – Skiathos Stadt

Die Bucht Koukounaris ist traumhaft schön, leider kündigt sich schlechtes Wetter an, deshalb beschließen wir heute in Skiathos Stadt zu übernachten. Wir verbringen den Tag mit einem Badestopp nach dem anderen an den herrlichen Stränden von SKIATHOS Südküste.



Am frühen Abend laufen wir in Skiathos ein und erkunden die Stadt. An der Promenade reihen sich Bars und Restaurants aneinander. Im Inneren des Ortes am Ende der Fußgängerzone (mit vielen tollen Geschäften!) finden wir, eine nach außen ganz unscheinbar wirkende Konditorei. Nur eine kleine Terrasse mit ein paar Tischen deutet darauf hin, dass es sich hierbei nicht nur um eine einfache Bäckerei handelt. Dies ist auch gleich unser Pitter Yachtcharter Schleckermäuler Tipp für Skiathos: Konditorei am Ende der Fußgängerzone. Nach dem Abendessen beginnt es für diese Jahreszeit untypisch zu regnen und eine Gewitterfront zieht durch. Wir verbringen den Abend daher unter dem Biminitop anstatt bei einem Cocktail in der Rock Bar.









Tag 5. Mi. 17.7.: SKIATHOS - SKOPELOS Loutraki

Heute schaut die Welt schon wieder besser aus, die Sonne scheint und mit gutem Segelwind geht es Richtung SKOPELOS Loutraki. Dort baden wir am recht netten Stadtstrand hinter der Mole. Genau richtig zum Sonnenuntergang geht es dann mit dem Taxi auf die gegenüberliegende Seite der Insel nach "Agios loannis", besser bekannt als die Kirche, aus dem Kino Musical Film "Mamma Mia". Bei der Abendsonne ist der Anblick der kleinen Kirche hoch oben am Felsen besonders schön! Laut Auskunft der Taxifahrerin war ursprünglich der Felsen noch nicht mit dem Land verbunden und auch keine Straße führte auf diese Seite der Insel. Eigentlich unvorstellbar unter derartigen Verhältnissen an diesem Platz, so hoch oben eine Kirche zu errichten.









Tag 6. Do. 18.8.: SKOPELOS Loutraki - Skopelos Stadt

Heute erkunden wir die traumhafte Südwestküste Skopelos. Hier reihen sich die Strände dicht aneinander, einer schöner als der andere. Wir machen einen Badestopp in der Bucht Kastani und an der Südostspitze von Skopelos springen wir von den Felsformationen von Ormos Staphylos, einen der wohl schönsten Ankerplätze der Insel. Aber es zieht uns weiter, wir wollen noch mehr erleben. Am späten Nachmittag legen wir dann im Stadhafen von Skopelos an. In der Abendsonne leuchten die auf einen Hügel erbauten Häuser der Altstadt besonders beeindruckend. Wir nehmen die Treppe am Ende der Außenmole und steigen auf bis zu den höchsten Häusern der Stadt. Von hier aus hat man einen grandiosen Blick. Auf der Terrasse des dortigen Lokals gönnen wir uns einen Drink. Anschließend bummeln wir durch die Stadt und lassen den Abend wieder mit "Tsipouro Mezze" in einen der vielen Lokale an der Promenade ausklingen.











Tag 7. Fr. 19.8.: Skopelos Stadt – ALONISSOS Patitiri

Nach einem süßen Frühstück in der Konditorei KOXYAH an der Promenade - Schleckermäulchen Tipp - Skopelos, laufen wir in Richtung Alonissos Patitir aus. Patitiri ist ein netter kleiner Inselort, etwas abseits gegenüber des Hafens am Ende der Promenade gibt es einen kleinen Kiesstrand, direkt vor den Lokalen. Der Ort ist leicht touristisch erschlossen, mit einem uralten Mercedes Bus werden von hier Tagesausflüge zu den schönsten Stränden der Insel angeboten.



Tag 8. Sa. 20.8.: ALONISSOS Patitiri – ALONISSOS Steni Vala

Von Patitiri bis Steni Vala folgt ein schöner Strand dem anderen. Wir machen einen langen Badestopp in der Bucht Milia. In Steni Vala machen wir an der Mole fest, die Kinder gehen zum Mini Strand baden. Am Abend essen wir ausgezeichnet in der Fischtaverne Fanari.











Tag 9. So. 21.8.: ALONISSOS Steni Vala – Ormos Planitis an der N-Küste von NISIS PANAGIA

Heute geht es an die Nordküste von PANAGIA, in eine tolle, fast ganz vom Land umschlossene Bucht. Die Einfahrt ist sehr schmal und das Wasser in dieser zweiarmigen Bucht ist extrem türkis – spektakulär.





Tag 10. Mo. 22.8.: Ormos Planitis, N-Küste PANAGIA - Ormos Paigniou SW Seite

Wir runden die Insel und ankern in dieser traumhaften Bucht, in dessen Mitte die kleine Insel Pelerissa ist. Wenn man bei einem Landgang den kleinen Ziegenpfaden auf die Anhöhe der Insel folgt, hat man einen herrlichen Rundblick!





Tag 11. Di. 23.8.: Ormos Paigniou, SW Seite PANAGIA - SKOPELOS Klima

Da der Weg lange ist, machen wir einige Badestopps an SKOPELOS Südküste. Klima ist ein netter kleiner Hafenort mit ein paar Restaurants, zwei kleinen Supermärkten und rechts und links vom Hafen ist je ein Strand mit Süßwasserduschen. Das war es auch schon. Der südliche Strand ist der Schönere, hier liegt man imposant vor riesigen Felsen.



Tag 12. Mi. 24.8.: SKOPELOS Klima – Golf von Volos, Hafen Palio Trikeri

Von Klima aus geht es nun zurück in den Golf von Volos. Vorher machen wir noch zwei traumhafte Badestopps auf den kleinen Inseln unter Skiathos. Diese zwei kleinen Inseln sind einfach nur paradiesisch, und bestehen nur aus Sandstrand und Café Bar. Der Hafen Palio Trikeri befindet sich direkt an der Einfahrt in den Golf. Wir machen direkt vor dem Wirt längsseits am Steg an. Es ist schon spät, aber nach dem Abendessen haben wir ja nicht weit, denn wir sitzen gerade mal 5 Meter vor unserer Yacht.











Tag 13. Do. 25.8.: Hafen Palio Trikeri – Skala Trikeri (Südküste)

Heute geht es nach Skala, nach zwei netten Badestopps bekommen wir gerade noch Platz im kleinen Hafen. Schon müde vom vielen Urlaub, kommen wir gerade mal zum Wirt an der Mole. Hier machen wir unsere Nachmittagskaffeepause, wir essen ausgezeichnet zu Abend und frühstücken ausgezeichnet. Stets beobachten wir wie schnell und mutig der Kellner immer die Straße überquert, die zwischen Wirtshaus und Gastgarten durchführt.





Tag 14. Fr. 26.8.: Skala Trikeri – Volos

Heute haben wir uns nicht mehr viel vorgenommen. Wir machen nicht einmal mehr einen Badestopp. Rechtzeitig vor dem Einlaufen verständigen wir die Basis und fahren zur großen Mole gegenüber, wo der Tankwagen schon auf uns wartet. Danach legen wir am Pitter Steg an und packen! Am Abend essen wir sehr gut im Restaurant Veggera in der Altstadt, hinter dem Bahnhof.





Tag 15. Sa. 27.8.: Volos Auscheck, Strand

Da unser Flug leider sehr spät abends geht, müssen wir noch den ganzen Tag im heißen Volos verbringen. Zuerst frühstücken wir herrlich, lang und ausgiebig an der Promenade. Heute gilt es einfach relaxed in einer der vielen Café-Bars abzuhängen. Nach einem kleinen Einkaufsbummel zieht es uns dann an den Strand, besser gesagt in den Isolas Beach Club. Eine moderne Bar Lounge mit guter Musik, die übrigens auch abends zu empfehlen ist. Unser Schleckermäulchen Tipp für Volos ist die Zoomeria gegenüber der Tankstellen beim Office. Hier gibt es nicht nur das beste Eis, auch das Mehlspeisenangebot ist grandios und erstreckt sich in mehreren Etagen quer durch das ganze Geschäft!













Anmerkungen

Segeln in Griechenland ist herrlich, wenn auch ganz anders als in Kroatien. Hier geht alles langsamer, die Griechen lassen sich nicht stressen. Geht auch gar nicht, denn es fehlen die Strukturen und Voraussetzungen dafür, was für uns Zuhause selbstverständlich, ist hier ein riesen Aufwand. Schöner gesagt, hier findet man noch die Ursprünglichkeit Griechenlands, die Einfachheit. Man hat nicht so viel Auswahl und Möglichkeiten, dafür eine wunderschöne Landschaft und nette Leute mit großer Gastfreundschaft.

Segeltechnisch, für Segler mit gewisser Seemannschaft sind die Nördlichen Sporaden ein Traumrevier mit gutem Wind. Die ständige leichte Brise sorgt auch dafür, dass es nie zu heiß wird. Anders als in Kroatien, findet man hier wenig Marinas und Stadthäfen. Wenn man nicht an einer Mole festmachen kann, gibt es hier nur die Möglichkeit zu ankern, sichere Bojenfelder findet man hier keine. Und auch in der Marina liegt man vor Anker, denn Moorings gibt es nicht. In den Buchten ankert man mit Landleine.

Positiv zu erwähnen wäre auch, dass es hier quasi keine Liegeplatzkosten gibt. Man wird weder in den Buchten noch an der Mole abkassiert. So spart man sich schon einiges. Dafür gibt es aber auch fast nirgends Wasser und Strom am Liegeplatz. Toilettenanlagen sucht man vergebens. Wir bezahlten nur einmal in Volos für den Liegeplatz, hier gab es auch Strom und Wasser an der Mole. Dafür konnte man sich im Kiosk eine Wertkarte kaufen - Einsatz und € 10,- Guthaben für Wasser und Strom. Der Liegeplatz alleine kostete € 2,42!!! Die Rechnung werde ich mir einrahmen. Also was einem der Flug kostet, das spart man sich bei Liegeplatz und Essen, denn auch das ist hier noch sehr günstig.

Resümee: Griechenland – gerne wieder! Ihr Klaus Pitter

